

Leider mussten wir unsere Cafés fürs Erste wieder schließen, da im Landkreis Verden die Fallzahlen gestiegen sind. Eure, die der Kinder und unsere Gesundheit haben natürlich Priorität und deswegen können auch die Spaziergänge nicht stattfinden. Damit wir trotz allem in Kontakt bleiben, erscheint der Newsletter wieder wöchentlich!

Wir wünschen euch ganz viel Spaß und bleibt gesund!

Euer  Team



## Drachen steigen

Drachen können viele Sachen,  
beispielsweise Saltos machen.

Mit der rechten Hand nach oben gleiten.  
Rechte Hand kreisen.

Steigen, fallen, stehenbleiben,  
Zeichen in den Himmel schreiben.

Hand hoch, runter, in der Mitte bleiben.  
Etwas in der Luft zeichnen.

Dazu braucht ein Drache Wind,  
und außerdem ein liebes Kind.

Hand anpusten.  
Auf das Kind zeigen.

Das an seiner Schnur ihn hält,  
damit er nicht herunterfällt.

Linke Hand zur Faust, ziehende Bewegung.  
Mit beiden Händen auf die Oberschenkel  
klatschen.

## Fünf kleine Eulen im Wald

Fünf kleine Eulen flogen im Wald umher.  
Da sagte eine: „Ich hab Hunger  
und mag nicht mehr!“

5 Finger zeigen, mit den Armen  
Flugbewegungen machen. Bauch  
reiben, mit dem Kopf schütteln.

Vier kleine Eulen flogen im Wald umher.  
Da sagte eine: „Ich hab Durst,  
ich mag nicht mehr!“

4 Finger zeigen, Flugbewegung.  
Mit einer Hand Trinkbewegung  
andeuten, mit dem Kopf schütteln.

Drei kleine Eulen flogen im Wald umher.  
Da sagte eine: „Ich bin müde,  
ich mag nicht mehr.“

3 Finger zeigen, Flugbewegung.  
Kopf zur Seite neigen, Hand als  
Kissen, Augen schließen.  
Mit dem Kopf schütteln.

Zwei kleine Eulen flogen im Wald umher.  
Da sagte die eine: „Mir ist kalt  
und ich mag nicht mehr!“

2 Finger zeigen, Flugbewegung.  
Mit den Händen Oberarme reiben,  
Mit dem Kopf schütteln.

Eine kleine Eule flog einsam im Wald umher,  
sie vermisste ihre Freunde so sehr.  
Sie flog zurück in ihr Nest.  
Und dort feierten alle Eulen ein Fest.

1 Finger zeigen, Flugbewegung.  
Mit der Hand Tränen wegwischen.  
Flugbewegung machen.  
Arme nach oben recken und sich  
freuen.

## Familie Igel



Igels machen sonntags früh,  
eine Segelbootpartie!

Und die Kleinen jauchzen froh,  
denn das Boot, das schaukelt so.

Achtung- spricht Frau Mutter Igel,  
denn ihr habt ja keine Flügel.

Wenn ihr dann ins Wasser fallt-  
Hui- da ist es nass und kalt.

Die Beine gleichzeitig auf und ab-  
bewegen.

Arme des Kindes nach oben strecken  
Beine nach links und rechts  
schaukeln.

Mit dem Zeigefinger drohen.

Mit den Armen des Kindes flattern.

Kind zur Seite neigen.

Oberarme des Kindes reiben.



## Igelballmassage:

Vorsichtig mit einem Igelball über  
den Rücken des Kindes rollen und  
dabei den Text sagen.

### Mein kleiner Igelball

Mein kleiner lieber Igelball-  
ich schick dich auf die Reise,  
besuch das Kindchen überall,  
mein kleiner lieber Igelball.  
Besuch in Afrika die Löwen,  
und auf dem Ozean die Möwen.  
Nun komm zurück von überall,  
mein kleiner lieber Igelball.



Anstatt eines Igelballs können auch die Finger aufgestellt werden und die  
Fingerspitzen stellen den Ball dar.

Diese einfache und kurze Massage kann auch einfach mal zwischendurch,  
z.B. im Wartezimmer bei Arzt, während der Busfahrt oder zu Hause auf dem  
Sofa durchgeführt werden.



## Blätter- Tanz

(Melodie „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“)



Das ist der Bli-Bla-Blätter-Tanz, der erbstwind braust herum.  
Das ist der Bli-Bla-Blätter-Tanz, der Herbstwind braust herum,  
schubidum.

Es stehen alle Blätter auf, sie drehen sich und klatschen auch.  
Das ist der Bli-Bla-Blätter-Tanz, der Herbstwind braust herum,  
schubidum.

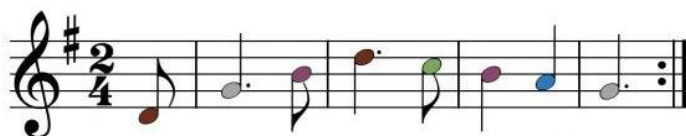
Die gelben Blätter hüpfen los, im Kreis herum mit ganz viel Schwung.  
Das ist...

Jetzt sind die grünen Blätter dran, sie laufen in dem Kreis entlang.  
Das ist ...

Die roten Blätter rolln sich ein, sie wollen wirklich ganz klein sein.  
Das ist...

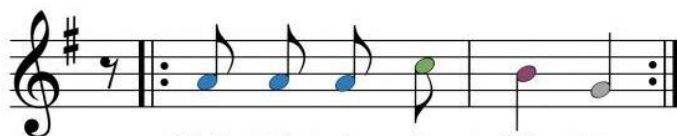
Nun sind die Blätter müde ja, sie schlafen ein, das ist doch klar.  
Das ist ...

## Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!



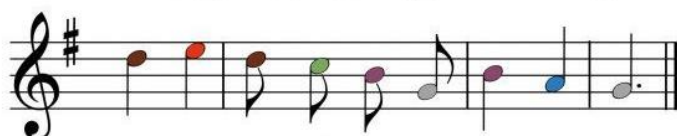
1. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!  
Er bringt uns Wind, hei hus - sa - sa!

2. ... Er bringt uns Obst, hei hussassa!  
Macht die Blätter bunter, wirft die Äpfel runter...



Schüt - telt ab die Blät - ter,  
bringt uns Re - gen - wet - ter,

3. ... Er bringt uns Wein, hei hussassa!  
Nüsse auf den Teller, Birnen in den Keller...



hei - a hus - sas - sa, der Herbst ist da!

4. Er bringt uns Spaß, hei hussassa!  
Rüttelt an den Zweigen, lässt die Drachen steigen...



## Hand- und Fingerabdrücke

Wer keine Fingerfarbe zu Hause hat, der findet im Newsletter 1 ein einfaches und schnelles Rezept für selbst gemachte Fingerfarbe.

### Der Wurm im Apfel

Handfläche als Apfel und den Daumen als Wurm anmalen. Später ein Blatt, den Stiel und die Augen aufmalen.



### Igel

Einen Handabdruck in die Mitte des Blattes und einen, leicht gedreht, daneben. Kopf und Füße mit Filzstift dazu malen.

### Herbstbaum

Eine Hand und den Unterarm anmalen und als Stamm und Baumkrone auf das Papier drücken. Dann mit den Fingern in verschiedenen Farben die Blätter an den Baum tupfen.

(Einige Kinder mögen nicht so gerne Farbe an den Fingern haben. Sie können mit einem Korken die Blätter stempeln.)



### Pilz

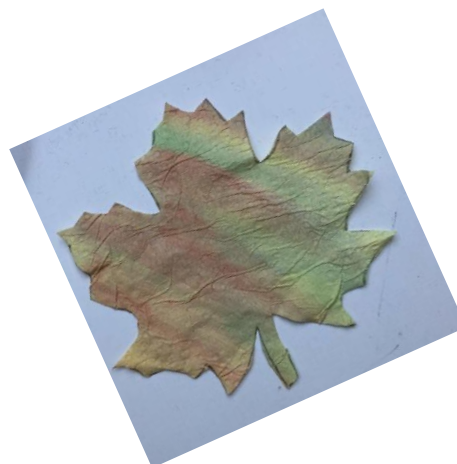
Mit roter Farbe einen Fingerabdruck quer setzen, dann mit weiß einen längs als Stiel. Später mit weißer Farbe Punkte auf den Pilz malen.



## Kunterbunte Herbstblätter

### Material:

Küchenrolle  
Tuschkasten  
Blätternvorlagen  
Schere



### Anleitung:

Mit Tusche und viel Wasser einen großen, bunten Fleck auf einem Blatt von der Küchenrolle malen.

Wenn dieser getrocknet ist, mit der Vorlage ein Blatt auf das bunte Papier zeichnen. Jetzt nun noch ausschneiden und die Fenster damit bekleben.

## Handdrachen

Handdrachen sind schnell und einfach aus Haushaltsmaterialien gebastelt. Sie benötigen keinen Wind, jedoch sollten sie bei Regen lieber zu Hause bleiben. Die Kinder können, den Drachen in der Hand halten und laufen damit los 😊



Material:

**Tütendrachen**  
 Papiertüte  
 Tusche/ Stifte  
 Kleber  
 Kreppband  
 Ca. 1m Schnur

Anleitung

Als Erstes kann die Tüte bemalt werden. Bei Tusche nicht zu viel Wasser nehmen! Dann kann das Krepppapier in Streifen geschnitten werden. Diese werden an der Tütenöffnung ringsum geklebt. Dann wird die Schnur am Tütenboden geklebt und fertig ist der Drachen.

**Rollendrachen**

Klopapierrolle  
 Tusche  
 Kleber  
 Kreppband  
 Kurze Schnur

Die Klopapierrolle mit Tusche bemalen. Das Krepppapier in Streifen schneiden und auf einer Seite der Rolle festkleben. Bei der anderen Öffnung zwei kleine Löcher in die Rolle stechen und die Schnur festknoten.

**Tellerdrachen**

Pappteller  
 Tusche  
 Kleber  
 Kreppband  
 Evtl. 1 Stock

Den inneren Kreis ausschneiden. Den äußeren Kreis, also den Rand mit Tusche anmalen. In der Trockenphase, kann das Krepppapier in dünne Streifen geschnitten werden. Wenn die Farbe trocken ist, kann auf ca.  $\frac{1}{4}$  des Tellerrandes die Kreppstreifen geklebt werden. Nun kann der Stock auf der gegenüberliegenden Seite in den Rand gestochen werden. Bei kleineren Kindern den Stock weglassen.

## Leuchtende Fensterbilder

Material:

- Vorlagen S. 11,12
- Pappe
- Transparentpapier
- Durchsichtige Klebefolie
- Schere



Anleitung:

- Vorlagen ausdrucken und auf die Pappe übertragen.
- Innenteil ausschneiden und die Rückseite mit Klebefolie bekleben.
- Transparentpapier klein reißen und auf die Folie drücken.
- Wenn alles bedeckt ist, kann der Apfel ausgeschnitten werden.





## Wissenswertes

### Die kindliche Entwicklung - Kurz und knapp-

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo und ist dabei unterschiedlich schnell. Hier werden die einzelnen Entwicklungsphasen bis zum 12. Lebensmonat kurz erläutert.

Es gibt keinen Grund zur Besorgnis, wenn ein Kind mal etwas langsamer ist als andere Kinder oder es ein Beispiel in dieser Auflistung nicht kann. Wichtig ist, das Kind aufmerksam zu beobachten und es in seinem Tun zu fördern und zu stärken. Es ist nicht schlimm, wenn ein Kind mal etwas nicht kann!

Im Zweifel oder bei Sorgen kann immer der Kinderarzt oder eine Fachkraft zu Rate gezogen werden.

#### 3 Monate

Beweglichkeit	- Auf dem Bauch liegend und auf dem Schoß gehalten kann das Baby den Kopf halten.
Hand- und Fingerfertigkeiten	- Das Baby kann beide Hände über der Körpermitte zusammen führen und spielt mit den Fingern beider Hände. - Es kann ein kleines Spielzeug schon kurz festhalten.
Denken	- Das Kind kann mit den Augen z.B. ein Spielzeug, das vor seinen Augen langsam hin und her bewegt wird verfolgen.
Sprechen und Verstehen	- Wenn das Baby von einem Elternteil angesprochen wird, dreht es den Kopf in die Richtung. - Das Baby kann „schnalzen“ und „gurren“
Sozialverhalten	- Das Kind freut sich und lächelt zurück, wenn es angesprochen, gekitzelt, gestreichelt oder hochgenommen wird.

#### 6 Monate

Beweglichkeit	- Das Kind kann beide Arme und Beine gleich gut bewegen, wenn es auf dem Rücken liegt. - Es kann sich alleine drehen. Erst zur Seite, dann vom Bauch auf den Rücken und umgekehrt.
Hand- und	- Das Kind kann gezielt nach etwas greifen.

Fingerfertigkeiten	- Es greift mit einer Hand nach kleinen Spielzeugen und legt es in die andere Hand.
Denken	- das Baby steckt Spielzeug und andere Gegenstände, die es zu greifen kriegt, in den Mund. - Es kann seine Umgebung aufmerksam beobachten.
Sprechen und Verstehen	- Das Baby dreht Kopf und Körper nach interessanten und bekannten Geräuschen. - Es kann mit Lauten wie „a“ und „i“ durch brummen, kreischen und quietschen „antworten“, wenn es angesprochen wird.
Sozialverhalten	- Das Baby sucht Blickkontakt zu den Eltern und lächelt sie an. - Es lacht, gibt verschiedene Laute von sich, strampelt mit den Armen und Beinen, wenn mit ihm gespielt wird.

### 12 Monate

Beweglichkeit	- Das Kind kann sicher frei sitzen, ohne sich mit den Händen abzustützen. - Es krabbelt, kriecht oder rutscht vorwärts und/oder rückwärts. Teilweise können sie auch schon mit festhalten an Möbeln oder Wänden gehen.
Hand- und Fingerfertigkeiten	- Das Kind greift und hält kleine Gegenstände zwischen gebeugtem Daumen und gestrecktem Zeigefinger. - Das Kind kann mit beiden Händen einen Ball festhalten.
Denken	- Das Kind schaut Dinge, die es in der Hand hält, genau und aufmerksam an. - Es kann Dinge, die vor seinen Augen versteckt wurden, wiederfinden.
Sprechen und Verstehen	- Inzwischen kann das Kind zwischen 50 und 100 Wörtern verstehen. - Verbote wie „Nein“, Aufforderungen wie „Wo ist der Ball?“ oder „Mach bitte den Mund auf“ werden verstanden und können umgesetzt werden. - Das Kind spricht deutlich wie „ba-ba“ oder „la-la“. Einige können schon erste Wörter wie Mama, Papa oder wau-wau sprechen.
Sozialverhalten	- Das Kind nimmt Kontakt zu anderen auf, in dem es zum Beispiel ein anderes Kind anlächelt. - Es unterscheidet in seinem Verhalten deutlich zwischen vertrauten und ihm fremden Personen, z.B. Kassiererin.

